

16.07.2018  
114g

PRESSEMITTEILUNGEN  
DER DEUTSCHEN  
BISCHOFSKONFERENZ



## **Jurybegründung**

**„Auszeichnung journalistisch WERTvoll“**

**in der Kategorie „Elektronische Medien“**

**Renate Bleichenbach: „Die Sendung mit dem Elefanten: Planet  
Willi“, gesendet im KiKa am 1. Dezember 2017**

*Zur Autorin:*

**Renate Bleichenbach**, Jahrgang 1952, arbeitet seit vielen Jahren als Autorin und Regisseurin für das Kinderprogramm des Westdeutschen Rundfunks.

*Zur Jurybegründung:*

Wie erklärt man kleinen Kindern das Thema „Behinderung“? Dieser Aufgabe hat sich Renate Bleichenbach gestellt. Entstanden ist im Rahmen des WDR-Kinderprogramms „Die Sendung mit der Maus“ ein außergewöhnlicher Beitrag, die viel Verständnis für Kinder mit Behinderungen weckt. „Um klar zu sehen“, erklärt die Autorin, „reicht es oft, die Perspektive zu wechseln!“ Das hat sie mit ihrem Beitrag getan.

Durch die Sendung führt die kleine Olivia und erklärt anhand von anschaulichen Beispielen, was es bedeutet, behindert zu sein und welche unterschiedlichen Behinderungen es gibt. Olivias Bruder Willi hat eine geistige Behinderung. Ihr kommt es manchmal so vor, als ob er von einem fremden Planeten gekommen wäre, wo all seine Verhaltensauffälligkeiten völlig normal sind. In der fröhlichen Zeichentrickgeschichte „Planet Willi“ wird erzählt, wie Willi auf die Welt kam und was ihn so besonders und liebenswert macht. Die anschließende Dokumentation stellt den „echten“ Willi vor. Seine Verhaltensweisen erscheinen jetzt durch den vorangegangenen perspektivischen Wechsel in einem verständnisvollen Licht. „Würde ich auf diesen Planeten fliegen“, sagt die kleine Olivia, „würde es für mich auch nicht ganz einfach sein, mich dort zurechtzufinden. Ich müsste eine ganze Menge lernen.“

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn  
*Postanschrift*  
Postfach 29 62  
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214  
Fax: 0228-103 -254  
E-Mail: [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)  
Home: [www.dbk.de](http://www.dbk.de)

*Herausgeber*  
P. Dr. Hans Langendörfer SJ  
Sekretär der Deutschen  
Bischöflichen Konferenz